

Dolinenbegriffs-ABC – Auszug Literatursammlung (Ziffer 7)

Kleines Fachwörterbuch zur Karsthohlform Doline

Zusammenstellung der in der einschlägigen Fachliteratur vorzufindenden Begriffe
299 Schlagwörter, 57 Abbildungen, 72 Veröffentlichungen

von **Ernst Klann**

Inhalt

- Vorwort
- Erläuterungen (zu Ziffer 2)
- 1 Karsthohlform Doline (Begriff, Definitionen)
- 2 ABC der „Dolinenbegriffe“
- 3 Abbildungen
- 4 Dolinentypen (Lösungs-, Einsturz-, Nachsackungs-, Alluvialdoline)
- 5 Dolinengruppierungen (Gruppierung nach der Dolinenentstehungsart, dem Dolinengrundriß, der Dolinenlage im Gelände bzw. in der Region, der Dolinenlage im umgebenden Gestein, der Dolinengröße, des Dolinenzustandes, des Dolinenalters, des Dolinenaufbaues, des Dolineninhaltes, der Dolinenaktivität, usw.).
- 6 Stichwortverzeichnis
- 7 Schrifttum

Genutzte Autoren (siehe Ziffer 7 - Schrifttum) sortiert nach Erscheinungsjahr der Veröffentlichung

Cvijic 1893, Neischl 1904, Penk 1904, Knebel 1906, Cramer 1924, Dorn 1924, Spöcker 1924, Seebach 1929, Lehmann 1931, Spöcker 1935, Cramer 1939, Cramer 1940, Cramer 1941, Spöcker 1950, Sprach-Brockhaus 1965, Leser, ... 1965, Trimmel 1965, Tietze 1968, Meyers Enzyklopädisches Lexikon 1973, Prinz 1973, Schuhmann 1974, Ilming, ..., 1976, Bögli 1978, Pfeffer 1978, Louis 1979, German 1980, Kaulich 1980, Wagner 1981, Wilhelmy 1981, Kempe 1982, Prinz 1982, German 1983, Murawski 1983, Kemeny 1986, Stummer 1986, Völker 1987, Binder 1989, BLUME 1991, Klann 1991a, -1991b, -1992, Völker 1992, Bronner 1995, Glaser 1997, Kempe 2000, Pfeffer 2010, Klann 2011, Klann 2012a, bis -2012e, Marks 2013, Jehn 2014, „Internet“ 2015

Vorwort

Mit Aufbau meines Dolinenkatasters Nordbayern (DKN) im Jahr 1988 [siehe KLANN 1988], der Erarbeitung eines entsprechenden Dolinenaufnahmebogens (1988) und der anschließenden Verwaltung der einlaufenden Dolinenmeldungen war es für mich unumgänglich „einschlägige Fachliteratur“, zu studieren.

Eine entsprechende Literaturdatenbank zum DKN für die von mir besorgten Veröffentlichungen (843 zum Stand 01.07.2015) wurde gleichzeitig schrittweise aufgebaut

(siehe <http://www.dk-nordbayern.de/index.php?main=literatursammlung&over=3>).

Um hier für mich bzw. den Dolinenregistratorern einen Überblick, eine schnelle Begriffserklärung bzw. Auffindung der treffendsten Fachliteratur parat zu haben, habe ich mir bereits 1992 eine umfangreiche alphabetische Zusammenstellung der wichtigsten Fachbegriffe erstellt und in meinem Mitteilungsblatt - DIE DOLINE – veröffentlicht [KLANN 1992].

Nach nunmehr 13 Jahren seit Veröffentlichung dieser Zusammenstellung habe ich diese überarbeitet und insbesondere um alle in Veröffentlichungen gefundenen „Dolinenbegriffe“ erweitert und in meiner

Homepage (<http://www.dk-nordbayern.de/>)

unter

http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_eri.pdf

ins Internet gestellt.

In der Hoffnung, den Besuchern meiner Homepage die Vielzahl der „Dolinenbegriffe“ etwas entwirrt zu haben bzw. für den engagierten Dolinenregistrierer Anregungen zu Studium der Fachliteratur/spezifischen Berichte gegeben zu haben, darf ich nun viel Spaß beim Schmökern in meinem

Kleinen Fachwörterbuch zur Karsthohlform Doline

wünschen.

(Über Fehlermeldungen, Anregungen oder die Übermittlung und Erläuterung ggf. weiterer „Dolinenbegriffe“ würde ich mich besonders freuen).

Euer DKN-Katasterix

ERNST KLANN

Originalbericht (Ziffern 1 bis 7), siehe

[\[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_eri.pdf\]](http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_eri.pdf)

7 Schrifttum Fundstellenverzeichnis ABC – Dolinenbegriffe (Stand 07.12.2015)

Fundstellen

Zitat (Seiten mit wesentlichem Dolineninhalt) [DKN-Literaturcode]

BINDER, H. (1989): Höhlenführer Schwäbische Alb; Stuttgart (S. 9 bis 11, 36 bis 37) [1.3.03/002]

BLUME, H. (1991): Das Relief der Erde; Stuttgart (83 bis 84, S. 89 bis 90) [1.2.05/006]

BÖGLI, A. (1978): Karsthydrographie und physische Speläologie. – Berlin, Heidelberg, New York (S. 61 bis 67) [1.2.01/001]

BROCKHAUS, F. A. (1965): Der Sprach-Brockhaus; Wiesbaden (S. 138)

BRONNER, G. (1995): Höhlen und Dolinen. – In: Biotope in Baden-Württemberg (2), S. 1 bis 21; Karlsruhe (S. 4 – 9) [2.2.01/050]

CRAMER, H. (1924): Die Doline in der fränkischen Sage. – In: Die Fränkische Alb, Juni 1924, S. 76 bis 81; Fürth [2.3.07/003]

CRAMER, H. (1939): Zur Geologie der fränkischen Karstdolinen. – In: Sonderdruck Neues Jahrbuch Mineralogie, Beil.-Band 81 Abt. B, S. 298 bis 326 [2.2.01/015]

CRAMER, H. (1940): Über die Entstehung der Erdfälle in der nördlichen Frankenalb.- In: Die Fränkische Alb 27, S. 104 bis 106 [2.2.01/029]

Home > Veröffentlichungen > Dolinenbegriffe > Teilbericht Zi7 Fundstellen > Autor KLANN ERNST

CRAMER, H. (1941): Systematik der Karstdolinen.- In: N. Jb. Mineral. usw., 85. Beil.-Band, Abt. B, S. 293-382; Stuttgart [2.2.01/012]

CVIJIC, J. (1893): Das Karstphänomen. - Geographische Abhandlungen 5, Heft 3, Wien [2.6.05/003]

DORN, P. (1924): Zur Geologie der fränkischen Dolinen.- In: Jahresberichte und Mitteilungen Oberrheinisch Geologischer Verein, Neue Folge Bd. 13. S. 75 – 83; [2.6.02/008]

GERMAN, R. (1980): Die Dolinenkartierung. - In: Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad. Württ. 57/58, S. 19 - 32; Karlsruhe [2.4.01/002]

GERMAN, R. (1983): Zum Stand der Dolinenkartierung. - In: Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad. Württ. 51/52 (1), S. 201 – 205; Karlsruhe [2.4.01/001]

GLASER, S. (1997): Der Grundwasserhaushalt in verschiedenen Faziesbereichen des Malm der Südlichen und Mittleren Frankenalb; (S. 36) [1.2.03/002]

HENDL, M, BRAMER, H. (1985): Lehrbuch der Physischen Geographie (S. 145 bis 147) [1.2.04/002]

HOHL, R. (1981): Die Entwicklungsgeschichte der Erde (S. 120 bis 124) [1.2.02/003]

ILLING, H., STUMMER, G., TRIMMEL, H. (1976): Die Höhlenführerprüfung in Österreich (S. 12)

JEHN, K. (2004): Dolinenschutzprogramm der Stadt Buchen (Odenwald). – In: Laichinger Höhlenfreund 39 (2), S. 231 bis 242; Laichingen.

KAULICH, B., SCHAAF, H. (1980): Kleiner Führer zu den Höhlen um Muggendorf ; Nürnberg (S.13) [1.3.03/001]

KEMMENY, K.(1986): Dolinen, ihre Folgeformen und Bedeutung für die Landschaft im Landkreis Eichstätt. – Regierung von Oberbayern, Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege; Nr. 21, S. 5 bis 10; München [2.2.01/013]

KEMPE, S. (Hrsg.) (1982): Höhlen in Deutschland; Hamburg (S. 33 bis 39) [1.3.02/001]

KEMPE, s., ROSENDAL, W. (2000): Von „Erdfall“ zu „Doline“. – In: Mitt. Verb. dt. Höhlen- u. Karstforsch. 46 (1/2) , S. 49 bis 55; München [2.2.01/059]

KLANN, E. (1988 -): Dolinenkataster Nordbayern (DKN).- Pruppach (siehe: <http://www.dk-nordbayern.de/>)

KLANN, E. (1991a): Einteilungskriterien für Dolinen. – In: Die Doline 1 (2), S. 10 - 15; Landshut [2.2.01/008]

KLANN, E. (1991b): Die amtliche Eintragung von Dolinen in geologische und topographische Karten. – In: Die Doline 1 (2), S. 24 - 26; Landshut [2.2.01/011]

KLANN, E. (1991c bis 2000), DIE DOLINE - Mitteilungsblatt zum Dolinenkataster Nordbayern; Landshut, ab 1993 Pruppach.

KLANN, E. (1992): Kleines Dolinen ABC. – In: Die Doline 2 (1), S. 4 – 18; Landshut [2.2.01/017]

KLANN, E. (2010a): Die größten Dolinen Nordbayerns bzw. pro TK25 der im Dolinenkataster Nordbayern erfassten Dolinen.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_groesse.pdf [8.2.02/021]

Home > Veröffentlichungen > Dolinenbegriffe > Teilbericht Zi7 Fundstellen> Autor KLANN ERNST

KLANN, E. (2011a): Dolinenzustand der Dolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_zustand.pdf [8.2.02/093]

KLANN, E. (2011b): Längenstatistik zu den Dolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dimensionen.pdf [8.2.02/091]

KLANN, E. (2011c): Dolinenlage (in oder außerhalb Wald) in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_lage.pdf [8.2.02/090]

KLANN, E. (2011d): Dolinendichte in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dichte.pdf [8.2.02/097]

KLANN, E. (2011e): Rezente Dolineneinbrüche im DKN-Arbeitsgebiet.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_rezenteeinbrueche.pdf [8.2.02/022]

KLANN, E. (2011f): Mittlere Dolinenlänge und Dolinenlänge pro km² Karstgebiet in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_durchschnitt_kurz.pdf [8.2.02/94]

KLANN, E. (2012a): Dolinenlängenbereich, Mittlere Dolinenlänge und Dolinengesamtlänge zu den Dolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinenlaenge.pdf [8.2.02/103]

KLANN, E. (2012b): Tiefenstatistik zu Dolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinentiefe.pdf [8.2.02/099]

KLANN, E. (2012c): Dolinengesamtfläche und –durchschnittsfläche zu den Dolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinendurchschnittsflaeche.pdf [8.2.02/102]

KLANN, E. (2012d): Dolinenflächendichte in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinenflaeche_karst.pdf [8.2.02/100]

KLANN, E. (2012e): Verteilung Klein-, Mittel- und Großdolinen in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinengroesse.pdf [8.2.02/097]

KLANN, E. (2012f): Verteilung Dolinenformen (runde bzw. unrunde Dolinen) in Regionen des DKN-Arbeitsgebietes.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinenform.pdf [8.2.02/098]

KLANN, E. (2012g): Verteilung der (morphologischen) Dolinentypen (Schacht, Trichter, Mulde) der im Dolinenkataster Nordbayern erfassten Dolinen.- siehe http://www.dk-nordbayern.de/pdf/auswertungen_dolinentyp.pdf [8.2.02/096]

KNEBEL, W. (1906): Höhlenkunde; Berlin (14. Kapitel – Dolinen, S. 137 bis 154) [1.3.02/004]

LEHMANN, O. (1931): Über die Karstdolinen. – Mitteilungen Geographisch-Ethnographische Gesellschaft 31, S. 43 bis 71; Zürich [2.2.01/025]

LESER, H., Panzer, W. (1965): Geomorphologie (S. 185 bis 188) [1.2.05/004]

LOUIS, H, FISCHER, K. (1979): Allgemeine Geomorphologie; Berlin (S. 388 bis 393) [1.2.05/003]

MARKS, S. (2013): Grundlegendes zu Einbruchstrukturen im Karst unter besonderer Berücksichtigung des Schmalkaldener Erdfalles vom 1.11.2010. – In Mitt. Verb. dt. Höhlen- u. Karstforscher 59 (2), S. 50 bis 59, München [2.6.01/015]

- MEYERS (1973): Meyers Enzyklopädisches Lexikon, Neunte Auflage, Band 7; Mannheim-Wien-Zürich; (53)
- MURAWSKI, H. (1983): Geologisches Wörterbuch, 8. Auflage; Stuttgart (S. 40 bis 41) [1.2.02/005]
- NEISCHL, A.(1904): Die Höhlen der Fränkischen Schweiz; Nürnberg (S. 11 bis 17) [1.3.01/001]
- PENK, A. (1904): Über das Karstphänomen; Wien (S. 11 bis 27) [2.6.01/004]
- PFEFFER, K.-H. (1978): Karstmorphologie; Darmstadt (S. 29 bis 42 und 71 bis 75)[DKN-Literaturcode 1.2.05/002]
- PFEFFER, K.-H. (2010): Karst; Darmstadt (S. 189 bis 207)[DKN-Literaturcode 1.2.04/006]
- PRINZ, H. (1973): Verbreitung von Erdfällen in der Bundesrepublik Deutschland; Bundesanstalt für Bodenforschung und den geologischen Landesämtern der Bundesrepublik Deutschland; Hannover [1.4.01/002]
- PRINZ, H. (1982): Abriss der Ingenieurgeologie; Stuttgart (S. 366 bis 380) [1.2.02/004]
- SCHUMANN, W. (1974). Knaurs Buch der Erde; München (S. 257 bis 261) [1.1.01/001]
- SEEBACH, H. (1929): Die Dolinen der Fränkischen Schweiz. Arbeiten der Sektion Heimatforschung der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, Band II, Heft 1/2; Nürnberg [1.4.01/001]
- SPÖCKER, R. (1924): Karstphänomene im Schelmbachsteingebiet; Sektion Heimatforschung der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg (S. 74 bis 84) [2.6.01/003]
- SPÖCKER, R. (1935): Der Karst des oberen Pegnitzgebietes und die hydrographischen Voraussetzungen für die Wassererschließung bei Ranna.- Abh. Der Naturh. Ges. Nbg., XXV. Band (1) (S. 50 bis 70) [2.6.03/001]
- SPÖCKER, R. (1950a): Das obere Pegnitzgebiet – Textband, Sonderbeilage zu den Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Karstforschung; Nürnberg (S. 15 bis 17) [2.4.03/002]
- SPÖCKER, R. (1950b): Das obere Pegnitzgebiet – Tafelband, Sonderbeilage zu den Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Karstforschung; Nürnberg (Tafel 53 und 71) [2.4.03/003]
- STUMMER, G. (1982): Merkblätter zur Karst- und Höhlenkunde, 2. Auflage 1986; Wien (Merkblatt G2a) [1.2.07/001]
- TIETZE, W. (1968): Westermanns Lexikon der Geographie; Braunschweig (S. 832) [1.2.02.004]
- TRIMMEL, H. (1965): Speläologisches Wörterbuch.- Jahresheft 1964 für Karst- und Höhlenkunde des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. München, Wien (Landesverein für Höhlen in Wien und Niederösterreich) [2.6.06/002]
- TRIMMEL, H. (2001): Bemerkungen zur Diskussion über „Erdfall“ und „Doline“.- In: Mitt. Verb. dt. Höhlen- u. Karstforsch. 47 (4) , S. 101 bis 103; München [2.2.01/064]
- VÖLKER, C. u. R. (1987): Dolinen und Erdfälle im Sulfatkarst des Südhazses. – Mitteilungen des Karstmuseums Heimkehle, Heft 15, 60 Seiten; Heimkehle [2.2.01/002] (siehe auch http://www.karstwanderweg.de/publika/mit_heim/15/index.htm)
- VÖLKER, C. u. R. (1992a): Die Karstlandschaft des Landkreises Sangerhausen. – Mitteilungen des Karstmuseums Heimkehle, Heft 22, 24 Seiten; Heimkehle [2.6.01/001]

VÖLKER, C. u. R. (1992b): Die Numburghöhle. – Mitteilungen des Karstmuseums Heimkehle, Heft 21, 104 Seiten; Heimkehle

WAGNER, J. (1981): Physische Geographie; München (S. 197 bis 200) [1.2.04/001]

WILHELMY, H. (1969): Karsterscheinungen (Textheft zur Dia-Reihe K 11 109); Heidelberg (s. 5 bis 9)

WILHELMY, H. (1981): Geomorphologie in Stichworten - III Exogene Morphodynamik. – Tübingen (S. III, 9 bis III,23 [DKN-Literaturcode 1.2.05/001]

Fundstellen im Internet (Definitionen für obigen Bericht nur in geringem Umfang genutzt)

Zu vielen der unter Ziffer 2 aufgezeigten Dolinenbegriffe ist mittels Internetsuche eine Definition (meist ohne Zitat) zu finden.

Informativ sind meist die unter dem Begriff zu findenden Bilder und Abbildungen

SPEKTRUM (2015): Doline. – In: <http://www.spektrum.de/lexikon/geowissenschaften/doline/3398>

WIKIPEDIA (2015): Doline. – In: <https://de.wikipedia.org/wiki/Doline>

Erläuterungen zu den Ziffern 1 bis 6

Definitionen zur Karsthohlform Doline sind unter Ziffer 1 aufgeführt.

Die in einschlägigen Veröffentlichungen (siehe Ziffer 7) vorgefundenen „**Dolinenfachbegriffe**“ werden unter Ziffer 2 in **alphabetischer Reihenfolge** aufgezeigt.

Bei gleichbedeutenden bzw. in gleichem Sinne verwendeten Begriffen wird auf die geläufigste Definition - „**Hauptbegriff**“ - verwiesen; dort werden die in der Literatur gefunden Formulierungen (aufsteigend nach dem Jahr der Veröffentlichung) aufgezeigt.

Möge der Fachmann entscheiden welche Formulierung nun nach dem derzeitigen Wissensstand einschlägig ist. Die von mir bevorzugte Formulierung ist hierbei gekennzeichnet (Fettdruck).

Soweit ich für einzelne Begriffe bisher keine brauchbaren Definitionen vorfand, habe ich vorläufig eigene Formulierungen [KLANN] beigefügt. Auch Ergänzungen zu einigen Fundstellen wurden so gekennzeichnet.

Um ständiges Blättern innerhalb des Verzeichnisses zu vermeiden wird jedoch jeder aufgezeigte Begriff mit Hinweis auf einen „**Hauptbegriff**“ an der entsprechenden Stelle mit mindestens einer der unter dem „**Hauptbegriff**“ aufgezeigten Definition erläutert.

Soweit ich in der Fachliteratur Abbildungen oder Übersichten vorfand, habe diese eingescannt, beim jeweiligen Begriff zitiert und unter Ziffer 3 (sortiert nach Erscheinungsjahr der Veröffentlichung) aufgezeigt. Auf weitere zutreffende Abbildungen unter Ziffer 3 wird ggf. hingewiesen.

Jeder Begriff wird, soweit sinnvoll

- einem der 4 (genetischen) **Dolinentypen** (Lösungs-, Einsturz-, Nachsackungs-, Alluvialdoline) (s Ziffer 4) und
- einer „**Dolinengruppierung**“ (Gruppierung nach der Dolinenentstehungsart, der Dolinenform, dem Dolinengrundriß, der Dolinenlage im Gelände bzw. in der Region, der Dolinenlage im umgebenden Gestein, der Dolinengröße, des Dolinenzustandes, des Dolinenalters, des Dolinenaufbaues, des Dolineninhaltes, der Dolinenaktivität, usw. (s. Ziffer 5) zugeordnet.

Zu vielen Begriffen sind im Internet viele weitere Fundstellen zu finden (siehe dort), bei einigen Begriffen wird im Verzeichnis eine einschlägige Fundstelle insbesondere mit Abbildungen und Bildern aufgezeigt.

Die Stichwortliste unter Ziffer 6 (erweitertes Inhaltsverzeichnis) wurde um weitere zusammenfassende Informationen ergänzt.

Für die Berichterstellung (Stoffsammlung) wurden mindestens 150 Veröffentlichungen herangezogen. Die Literatursammlung unter Ziffer 7 benennt Veröffentlichungen aus denen zitiert wird.

Beispiel

Einsturzdoline, siehe Ziffer 4.2 **Dolinentyp Einsturzdoline**

Dolinen entstehen durch Einsturz unterirdischer Hohlräume (Einsturzdoline, Erdfall, Cenote) [PFEFFER 1978, S. 71].

(siehe Abb. 4, 6, 20, 21, 27, 28, 38, 40, 50, 56, 57 bei Ziffer 3) [KLANN].

1 Karsthohlform Doline

Sämtliche Definitionen zur Karsthohlform Doline siehe Originalbericht

[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erl.pdf] oder Teilbericht Ziffer 1 - Doline [http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erlzi1.pdf].

Doline (Name)

Der Begriff wurde **1893** von CVIJIC erstmals benutzt und wird seither [meist als Überbegriff] genutzt [KLANN].

Doline (Definitionen und erläuternde Ergänzungen)

Dolinen sind schlot-, trichter- oder schüsselförmige Hohlformen in der Karstoberfläche von meist rundem oder elliptischem Grundriss [Wilhelmy 1981, S. III 19, Abb. 3 Dolinentypen, S. III 20] (siehe Abb. 38 bei Ziffer 3).

2 ABC der „Dolinenbegriffe“

Dolinenbegriffe siehe Originalbericht

[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erl.pdf] oder Teilbericht Ziffer 2 - Dolinenbegriffe [http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erlzi2.pdf].

3 Abbildungen, Tabellen

Abbildungen siehe Originalbericht

[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erl.pdf] oder Teilbericht Ziffer 3 - Abbildungen [http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erlzi3.pdf].

Genutzte Abbildungen (siehe beim Schlagwort unter Ziffer 2) aus der gewerteten Fachliteratur (siehe Ziffer 7 Schrifttum).

Sortierung nach Erscheinungsjahr der Veröffentlichung

Abb.1 CVIJIC 1893, S. 259 Lösungsdoline

4 Dolinentypen (genetisch)

Dolinentypen siehe Originalbericht

[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_eri.pdf] oder Teilbericht Ziffer 4 - Dolinentypen [http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erzi4.pdf].

Dolinen entstehen durch

- Lösung (Lösungsdoline) [siehe Ziffer 4.1 Lösungsdoline]
- Nachsacken über unterirdischer Lösung (Schwunddoline) [siehe Ziffer 4.4 Nachsackungsdoline]
- Einsturz unterirdischer Hohlräume (Einsturzdoline [siehe Ziffer 4.3 Einsturzdoline], Erdfall [siehe Ziffer 4.4 Erdfall], Cenote) sowie
- Ausschwemmen von Feinmaterial in Deckschichten (Schwemmlanddoline, Erosionsdoline) [siehe Ziffer 4.5 Alluvialdoline]

[PFEFFER 1978, S. 71 und Abb. 17: Dolinentypen nach Williams].

5 Dolinengruppierungen

Dolinengruppierungen siehe Originalbericht

[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_eri.pdf] oder Teilbericht Ziffer 5 - Dolinengruppierungen [http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erzi5.pdf].

Gruppierung nach der Dolinenentstehungsart (Genetik), Dolinenform (Morphologie), dem Dolinengrundriß, der Dolinenlage im umgebenden Gestein, der Dolinenlage im Gelände bzw. in der Region, der Dolinengröße, des Dolinenalters, der Dolinenaktivität, des Dolinenaufbaues, Dolinenanordnung, Dolinenzustand, Dolineninhalt usw.) [KLANN].

6 Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis siehe Originalbericht

[http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_eri.pdf] oder Teilbericht Ziffer 6 Stichwortverzeichnis [http://www.dk-nordbayern.de/pdf/veroeffentlichungen_dolinenbegriffe_erzi6.pdf].

Nachfolgende Tabelle zeigt in Zusammenfassung, die unter Ziffer 2 abgehandelten Dolinenbegriffe (**Schlagwort**),

sofern es sich hierbei um gleichbeutende Begriffe handelt die Zuordnung und weitere Definition zum aktuell verwendeten Dolinenbegriff (**Hauptbegriff**), die mögliche Zuordnung der aus der Literatur (siehe Ziffer 7) entnommenen **Abbildungen**, sowie die vom Autor vorgenommene Zuordnung des Dolinenbegriffs zum **Dolinentyp** (siehe Ziffer 4) und zur **Dolinengruppe** (siehe Ziffer 5).

7 Schrifttum Fundstellenverzeichnis ABC – Dolinenbegriffe

(siehe oben)

Pruppach, den .07.12.2015

Ernst Klann
Pruppach 5
92275 Hirschbach/OPf.

(Tel.: 09665 464; E-Mail: ernst.klann@web.de oder info@dk-nordbayern.de)